

**Subject:** eRundschreiben 31 (23. Juni 2006)  
**From:** Biometrische Gesellschaft <gernot.wassmer@uni-koeln.de>  
**Date:** Fri, 23 Jun 2006 13:25:12 +0200  
**To:** "Gernot Wassmer" <gernot.wassmer@medizin.uni-koeln.de>

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im folgenden eRundschreiben 31 (23. Juni 2006) finden Sie folgende Informationen:

- (1) Neugestaltung der Homepage der Deutschen Region
- (2) Masterstudiengang Medical Biometry/Biostatistics
- (3) Studiengang Computational Life Science
- (4) Nachwuchspreis Epidemiologie 2006

Mit freundlichen Gruessen

Gernot Wassmer  
Schriftfuehrer DR-IBS

\*\*\*\*\*

(1) Neugestaltung der Homepage der Deutschen Region

\*\*\*\*\*

Vorstand und Beirat haben beschlossen, dass die Homepage der Deutschen Region (<http://www.biometrische-gesellschaft.de>) neugestaltet werden soll. Es ist der Aufbau eines Content Management Systems geplant, was ausgewaehlten Nutzern (z.B. AG-Leitern) gestattet, direkt auf die Homepage zuzugreifen und Beitrage bereitzustellen. Zudem und v.a. soll eine inhaltliche Ueberarbeitung geleistet werden, um Aktualitaet zu gewaehrleisten.

Vorschlaege und Zuarbeit, was und in welcher Form geaendert werden soll, bitte bis 15.7.2006 an Axel Benner (benner@dkfz.de), der dies sammeln und in Absprache mit Vorstand und Beirat realisieren wird. Insbesondere ist eine Rubrik Ausbildungsmoeglichkeiten geplant, wofuer aufgefordert wird, entsprechende Hinweise zu geben.

\*\*\*\*\*

(2) Masterstudiengang Medical Biometry/Biostatistics

\*\*\*\*\*

Sehr geehrte Damen und Herren,

Eine erfolgreiche Planung und Durchfuehrung medizinischer Forschungsprojekte verlangt von Biometrikern neben methodischen Kenntnissen auch umfangreiches medizinisches und bereichsuebergreifendes Wissen und die Faehigkeit, diese beiden Wissenschaftsbereiche zusammenzufuehren.

Weltweit besteht ein grosser Bedarf an wissenschaftlich ausgebildeten Biometrikern, der insbesondere in Deutschland nicht gedeckt werden kann, weil entsprechende grundstaendige Ausbildungen fehlen. Auch in anderen Laendern der EU kann der Bedarf in diesem Beruf derzeit nicht gedeckt werden, jedoch bestehen in den meisten anderen EU-Laendern Ausbildungsgaenge fuer dieses Berufsbild (meist *Biostatistician* genannt).

Die Universitaeten Heidelberg und Bremen haben aufbauend auf den Ausbildungsempfehlungen der Fachgesellschaften zwei Masterstudiengaenge „Medical Biometry / Biostatistics“ ins Leben gerufen (Universitaet Heidelberg berufsbegleitend, Universitaet Bremen Vollzeitstudium), um dem Mangel an ausgebildeten Biometrikern mit einem professionellen und innovativen Konzept entgegenzutreten. Durch die Beruecksichtigung europaeischer Vorgaben bezueglich der Strukturierung und

Modularisierung von Studiengängen und die systematische Umsetzung dieser Vorgaben bei der Curriculumentwurf erfüllen beide Masterstudiengänge internationale Standards. Beide Masterstudiengänge sind damit auf dem europäischen Hochschulmarkt wettbewerbsfähig und führen zu einem europaweit anerkannten universitären Abschluss mit dem akademischen Grad Master of Science (MSc). Die Studiengänge wurden am 28.02.2006 erfolgreich akkreditiert und starten im Oktober, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Ministerien.

Die Universität Heidelberg bietet einen zweijährigen berufsbegleitenden Studiengang mit 23 anwesenheitspflichtigen Kursen an. Diese Kurse müssen innerhalb von drei Semestern besucht werden, das vierte Semester ist der Anfertigung der Masterarbeit vorbehalten. Ausführliche Informationen zum Masterstudiengang der Universität Heidelberg entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.biometrie.uni-heidelberg.de/master>.

Die Kurse des Masterstudiengangs in Heidelberg können auch ohne universitäre Bewerbung als Einzelkurse besucht werden (<http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Einzelkurse.100611.0.html>).

Die Universität Bremen bietet einen Vollzeitstudiengang „Master of Medical Biometry / Biostatistics“ an. Die Lehrveranstaltungen finden während der ersten drei Semester statt, das vierte Semester dient der Anfertigung der Masterarbeit. Detaillierte Informationen zum Masterstudiengang in Bremen finden Sie unter: <http://www.zsb.uni-bremen.de/studiengaenge/Aufbau>

Bewerbungsschluss für beide Studiengänge ist der 15.07.2006!

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese Informationen allen interessierten Kolleginnen und Kollegen zukommen lassen könnten!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und viele Grüße

i.A. Andreas Deckert  
Institut für Medizinische Biometrie Heidelberg

\*\*\*\*\*  
(3) Studiengang Computational Life Science  
\*\*\*\*\*

Link: <http://www.uni-luebeck.de/studium/ssc/studienangebot/cls.php>

Deutsche, Bildungsinländer/innen und EU-Bürger/ innen bewerben sich für alle Fachsemester beim

Studierenden-Service-Center der Universität zu Lübeck  
Ratzeburger Allee 160  
23538 Lübeck.

Bewerbungsunterlagen können online ausgedruckt werden (siehe unten) oder unter

Tel.: 0451-500-3021 und 0451-500-3020  
Fax: 0451-500-3016 oder per  
email: [bergmann@zuv.uni-luebeck.de](mailto:bergmann@zuv.uni-luebeck.de), [freiberg@zuv.uni-luebeck.de](mailto:freiberg@zuv.uni-luebeck.de)

angefordert werden. Der Studienbeginn ist jeweils nur zum Wintersemester möglich. Bewerbungsschluss ist jeweils der 15. Januar für das folgende Sommersemester und der 15. Juli für das folgende Wintersemester. Es gilt der Eingangsstempel der Universität. Es wird zum Wintersemester eine Zulassungsbegrenzung (numerus clausus) geben, die Anzahl der Studienplätze ist für das Wintersemester 2006/2007 auf 30 begrenzt.

Zur Bewerbung ist eine Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) erforderlich. Die Studiendauer beträgt 6 Semester. Es kann ein Master-Studiengang angeschlossen werden, dieser dauert weitere 3 Semester.

\*\*\*\*\*  
(4) Nachwuchspreis Epidemiologie 2006  
\*\*\*\*\*

Die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie schreibt ihren

Nachwuchspreis Epidemiologie 2006

aus.

Es werden bis zu drei Arbeiten prämiert. Die Preise sind mit 1.000 €, 500 € und 250 € dotiert. Der Preis wird anlässlich der 1. wissenschaftlichen Jahrestagung der DGEpi in Greifswald, 21.-23.9.2006 verliehen.

Gegenstand des Preises:

Die Preise werden für Arbeiten verliehen, die in den 18 Monaten vor der Jahrestagung in Greifswald in einem Peer-Review-Journal publiziert oder zur Publikation angenommen worden sind. Die Publikation muss Methoden oder Ergebnisse aus der epidemiologischen Forschung zum Gegenstand haben. Der Bezug zur epidemiologischen Forschung in Deutschland soll erkennbar sein. Der Nachwuchspreis wird nur an Personen verliehen, welche die Erstautorenschaft hatten. Bei mehreren Koautoren muss der Einzelbeitrag des/der AntragstellerIn in einem Begleitschreiben erläutert werden.

Teilnahmeberechtigte:

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die zum Zeitpunkt der Publikation das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. Angegebene Erziehungszeiten werden angemessen berücksichtigt.

Einzureichende Unterlagen:

- Fünf Sonderdrucke bzw. Kopien der Publikation
- Lebenslauf und kurzer beruflicher Werdegang
- Erläuterung der Eigenleistung bei mehreren Autoren

Unterlagen sind mit dem Hinweis „DGEpi Nachwuchspreis 2006“ bis zum 15. Juli 2006 einzureichen bei:

Prof. Dr. Heiko Becher  
- Vorsitzender der DGEpi -  
Universität Heidelberg  
Hygiene-Institut  
Im Neuenheimer Feld 324  
69120 Heidelberg